

Über 30 Gesellen helfen, die Straze zu sanieren

Greifswald. Bis Ende August wollen zwischen 30 und 60 Gesellen auf der Walz in der Stralsunder Strasse 10/11, auch Straze genannt, arbeiten. Das ehemalige Gesellschaftshaus "Zum Greif" soll saniert und zu einem Kultur- und Begegnungszentrum mit Wohnprojekt ausgebaut werden (die OZ berichtete). Die Unterstützung der vielen Gesellen kann der federführende Verein gut gebrauchen.

"Vor uns liegt ein arbeitsintensives Jahr", sagt Thomas Schmidt vom Verein Kultur- und Initiativenhaus. "Die Gesellenbaustelle ist ein tolles Geschenk, einen besse- ren Auftakt zum Baustart können wir uns nicht denken!"

Lukas Fremder, freireisender Bäcker und Konditor, gehört zu den Gesellen, die in der Straze mitanpacken wollen. "Das ganze Jahr über sind wir viel am Reisen", erzählt er. "Auf unseren Wegen bekommen wir viel Unterstützung von fremden Menschen in Form von Schlafplatz, Essen und beim Trampen." Um etwas davon zurückzugeben, "suchen wir uns einmal im Jahr ein gemeinnütziges Projekt, das wir innerhalb unserer Sommerbaustelle unterstützen", erklärt er. Fremder organisiert nun die Arbeit auf der Baustelle für die Gesellen.

Rechtzeitig zum Baustart sei auch die Baugenehmigung da, sagt Thomas Schmidt. Das Gerüst steht schon. Die Gesellen sollen im nördlichen Gebäudeteil zunächst Deckenbalken auswechseln, das Mauerwerk und den Turm sanieren. Der ist das Wahrzeichen der Straze. Die Bautätigkeit werde vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege MV gefördert, sagt Schmidt. Und vom Bundesfamilienministerium in Zusammenarbeit mit dem Forum Gemeinschaftliches Wohnen.